

**Teilnahme am European Energy Award (eea)  
- Beratung und Beschlussfassung -**

**I. Allgemeines**

Der European Energy Award® (eea) ist das Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Mit dem eea werden kommunale Energieaktivitäten systematisch erfasst, bewertet, kontinuierlich überprüft und umgesetzt. Ziel des europäischen **Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystems** ist es, durch den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien zu einer nachhaltigen kommunalen Energiepolitik und somit zu einer zukunftssträchtigen Entwicklung unserer Gesellschaft beizutragen.

Grundlage des eea ist ein **definierter Maßnahmenkatalog**, anhand dessen die Kommune den Stand ihrer energiepolitischen Arbeiten mittels einer systematischen **Ist-Analyse** bewerten sowie eigene Stärken und Schwächen ermitteln kann. Der Maßnahmenkatalog berücksichtigt folgende **kommunale Handlungsfelder**:

- Raumordnung und kommunale Entwicklungsplanung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

**II. Ablauf der eea-Zertifizierung**

Zu Beginn der eea-Zertifizierung wird ein **kommunales Energieteam** gebildet, das für die Umsetzung in der Kommune verantwortlich ist. Das Team setzt sich in der Regel zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Fachbereiche der Verwaltung. Es besteht auch die Möglichkeit, Mandatsträger, externe Experten und engagierte Bürgerinnen und Bürger in das Team aufzunehmen.

Das Energieteam wird durch einen akkreditierten, **externen eea-Berater** begleitet und unterstützt.

Aufgrund der Ist-Analyse und auf der Basis des Maßnahmenkatalogs erfasst das Energieteam die bisherigen Klimaschutzaktivitäten der Kommune und erkennt somit ihre **Stärken, Schwächen** und die **Verbesserungspotenziale im Bereich der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik**.

Im Mittelpunkt des eea-Prozesses stehen Fragen wie: Hat die Kommune ein Klimaschutzkonzept oder ein Leitbild erstellt? Wie viel Strom und Wärme verbrauchen die

kommunalen Liegenschaften? Welchen Anteil besitzen die regenerativen Energien an der lokalen Erzeugung oder wie werden die lokalen Akteure motiviert, sich auch im Klimaschutz zu engagieren? Wie fördert die Kommune die umweltfreundliche Mobilität?

Zusammen mit dem akkreditierten eea-Berater erstellt das Energieteam in einem weiteren Schritt einen **Maßnahmenplan** für die nächsten Jahre und setzt nach und nach konkrete Projekte um.

Spätestens nach drei Jahren werden die Erfolge gemessen und durch einen **externen Auditor bewertet und zertifiziert**. Werden fünfzig Prozent der möglichen Punkte erreicht, erhält die Kommune den European Energy Award. Bei fünfundsiebzig Prozent erfolgt die Auszeichnung mit dem European Energy Award in Gold.

### III. Voraussetzungen zur Teilnahme am eea

Für die Teilnahme am eea gelten folgende verbindliche Voraussetzungen:

- Politischer Beschluss über die Teilnahme am European Energy Award
- Abschluss einer Vereinbarung über die Teilnahme mit der Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA)
- Abschluss eines Beratervertrages mit einem akkreditierten Berater in Baden-Württemberg sowie mit einem eea-Auditor
- Jährlicher Programmbeitrag zur Sicherstellung der organisatorischen und fachlichen Betreuung
- Gründung eines Energieteams

### IV. Finanzierung

Die Kosten zur Erstzertifizierung belaufen sich bei einer Laufzeit von drei Jahren auf insgesamt ca. 15.700 EUR. Unberücksichtigt bleiben die Personalkosten der Gemeinde für den internen Arbeitsaufwand.

Kostenaufstellung			
Jährlicher Programmbeitrag (zur Sicherstellung der organisatorischen Betreuung)	1.000 EUR	x 3 Jahre	3.000 EUR
Beratervertrag mit eea-Berater *) (Prozessbegleitung durch Energieagentur)	7.800 EUR	x 1	7.800 EUR
Externer Auditor (im 3. Jahr)	2.400 EUR	x 1	2.400 EUR
Summe			13.200 EUR
Zzgl. 19 % MwSt			2.508 EUR
<b>Gesamtsumme</b>			<b>15.708 EUR</b>
Abzgl. Landesförderung (einmaliger Zuschuss)			-8.000 EUR
<b>Gesamtaufwand</b>			<b>7.708 EUR</b>

Teilnehmende Kommunen haben in den vergangenen Jahren im Rahmen des Förderprogramms Klimaschutz-Plus des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energie-

wirtschaft Baden-Württemberg einen Zuschuss von jeweils 8.000 EUR bekommen. Es ist vorgesehen, diese Förderung weiterzuführen.

#### **V. Vorteile des eea-Prozesses**

Durch die Teilnahme am eea erwartet die Verwaltung folgende Vorteile:

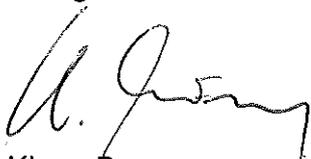
- Aussagekräftige Kennzahlen und fundierte Berichterstattung der Energie- und Klimaschutzarbeit in der Gemeinde
- Kontinuierliche Steigerung der Energie- und Kosteneffizienz
- Steigerung der Glaubwürdigkeit des Klimaschutzensengagements der kommunalen Politik und Verwaltung
- Vorbildfunktion der Kommune und damit verstärkte Einbindung Dritter zur Steigerung der Klimaschutzbemühungen, der Energie- und Kosteneffizienz
- Positives Image für die Gemeinde, Klimaschutz als Standortmarketing
- Öffentlichkeitswirksame Kommunikation der Erfolge

Herr Ralf Ellenberger, Niederlassungsleiter der Energieagentur des Schwarzwald-Baar-Kreises, wird bei der AUTWV-Sitzung anwesend sein und das Zertifizierungsverfahren European Energy Award erläutern.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag zur Teilnahme am Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem European Energy Award zu stellen.
2. Die Gemeinde Königsfeld nimmt am European Energy Award teil, sofern dem vorgenannten Förderantrag entsprochen wird.
3. Mit den notwendigen Beratungsleistungen wird als akkreditierter eea-Berater die Energieagentur Landkreis Schwarzwald-Baar beauftragt.
4. Die Mitglieder des Energieteams werden vom Bürgermeister bestellt.
5. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2013 - 2015 bereitgestellt.

Königsfeld im Schwarzwald, 25. Oktober 2012



Klaus Braun